



## Nachlese zur Mitgliederversammlung

Die aktuelle Mitgliederversammlung zeigte wieder einmal die vielfältigen Aktivitäten unseres Vereins. Dies dokumentierten einmal mehr die engagiert vorgetragenen Berichte der einzelnen Ressortinhaber.

So waren es die Kindererholung in Deutschland, die nach großen Anlaufschwierigkeiten doch noch für 58 Kinder möglich wurde. 32 Personen konnten im Frühjahr wiederum an einem Aufenthalt im Sanatorium Nadeshda teilnehmen. (siehe S. 2) Der Fachausschuss Hilfstransporte berichtete über die beiden Konvois und die horrende Inflation in Belarus, wodurch es auch weiterhin für die Familien eine große Unterstützung darstellt, Lebensmittel zu erhalten. Diese werden vom Verein direkt vor Ort eingekauft, abgepackt und auf kurzem Wege schnell und zuverlässig an die Empfänger ausgehändigt.

Für den Fachausschuss Bau berichtete Werner Bossert über letzte Arbeiten, die am Krankenhaus in Lenin durch den Verein vorgenommen wurden. Das Krankenhaus soll nunmehr dem Staat übergeben werden.

Über den großartigen Erfolg des landwirtschaftlichen, auf ökologischer Basis arbeitenden Projektes NADESHDA PLUS, das u.a. die Saatkartoffeln für die Familien im Bereich Shitkowitschi vermehrt, wurde berichtet. Unsere Beratung und Unterstützung trägt jetzt Früchte. Hierüber berichtete Werner Bossert, der zu jeder Zeit vom heimischen PC aus oder direkt vor Ort eine unverzichtbar gewordene Unterstützung für das dortige Personal darstellt.

Leider waren in diesem Jahr lediglich 29 Mitglieder anwesend und es konnten nicht alle zu besetzenden Positionen auch wirklich besetzt werden.

Besetzt wurden: Fachausschuss Kindererholung: Gaby Möller, Fachausschuss Hilfstransporte: Volker Paul, Schriftführerin: Stefanie Kratz, Schatzmeister: Hans-Jürgen Kipstuhl, 2. Vorsitzender: Werner Bossert.

Die Anwesenden der Mitgliederversammlung bedauerten sehr, dass Stephan Hanisch aus familiären Gründen das Amt des 1. Vorsitzenden nicht weiter ausüben kann. Er hatte das Amt zehn Jahre inne und mit großem persönlichem Engagement, guten Ideen unter häufig sehr schwierigen Bedingungen eine positive Zusammenarbeit mit dem Partnerverein immer wieder möglich gemacht. Auf sein Wirken werden wir in der nächsten Ausgabe näher eingehen.

Für das Amt des 1. Vorsitzenden konnte leider kein/e Nachfolger/in gefunden werden. Werner Bossert wird daher die Aufgaben vorübergehend mit übernehmen. Wir alle hoffen, dass sich noch eine geeignete Person findet, die in der laufenden Legislaturperiode dieses wichtige Amt ausüben kann und will. Melden Sie sich einfach, falls Sie Interesse an den vielfältigen Aufgaben haben und die persönliche Voraussetzung für die Ausübung mitbringen. Ansprechpartner in der Vorstandschaft finden Sie in diesen KvS-Nachrichten.

Ebenfalls nicht besetzt werden konnten die Fachausschüsse Bau und Schule, Bildung und Kultur.

Leider betrifft es mittlerweile auch unseren Verein, dass das persönliche Engagement und die hierfür erforderliche Zeit nicht mehr aufgebracht werden wollen oder können, sich im Ehrenamt zu engagieren. So ist erstmals in diesem Jahr die Teilnahme am Böhler Weihnachtsmarkt infrage gestellt, wenn sich hierfür nicht noch aktive Interessenten für den Auf- und Abbau des Standes sowie Teilnehmer für den Verkauf von Speisen und Getränken finden. Hier nochmals der Termin: 25.11. bis 27.11.16. Bekunden Sie Ihr Interesse einfach durch eine Mail an den Verein!

Trotz angespannter Haushaltslage beschloss die Mitgliederversammlung, dass der Mitgliedsbeitrag auch in diesem Jahr nicht erhöht wird.

## Kindererholung Sommer 2016

- Wir freuen uns auf 63 Kinder aus Shitkowitschi

Am 15. Juli ist es wieder soweit. 63 Kinder aus der Region Shitkowitschi werden mit sechs Betreuerinnen und Betreuern zu einem Ferienaufenthalt in der Pfalz erwartet. Die 39 Mädchen und 24 Jungen werden drei Wochen lang durch abwechslungsreiche Ernährung und bei gesunder Luft ihr geschwächtes Immunsystem stärken können.

Auch in diesem Jahr gestaltete sich die Suche nach Ferienplätzen für unsere kleinen weißrussischen Gäste als schwierig. Bedingt durch die Veröffentlichungen in den Medien anlässlich des 30. Jahrestages der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl und durch die Intensivierung der Pressearbeit in den einzelnen Gruppen vor Ort, konnten dann erfreulicherweise Gastfamilien für 63 Kinder gefunden werden. Davon sind nur 16 sogenannte Wiederholungskinder, d.h., dass 47 Kinder zum ersten Mal an einem Erholungsaufenthalt in der Pfalz teilnehmen werden.

Die einzelnen Gruppen in Böhl-Iggelheim, Landau-SÜW und Gries haben auch in diesem Sommer ein buntes Ferienprogramm zusammengestellt. Vorgesehen sind u.a. Begrüßungstreffen, Spiel- und Grillfeste, Ausflüge zur Feuerwehr, zum Tierpark Potzberg, ins Dynamikum Pirmasens, in die Zoos nach Karlsruhe oder Landau, eine Fahrt mit der Rietburgbahn, Wanderungen im Pfälzerwald sowie - wenn der Wettergott es gut mit uns meint - mehrere Schwimmbadbesuche. Die Gruppen Böhl-Iggelheim und Landau-SÜW haben zwei Ausflüge mit dem Bus - in den Luisenpark nach Mannheim und in den Kurpfalzpark - geplant.

Ermöglicht werden diese Unternehmungen mit Hilfe großzügiger Spenden und Einladungen von Vereinen, Geschäfts-



leuten, Banken, Privatpersonen und öffentlichen Einrichtungen. Ihnen allen gilt unser herzlichster Dank.

Hoffnung auf die Durchführung weiterer Erholungsaufenthalte in den folgenden Jahren

gibt die Tatsache, dass sich immer wieder neue Gastfamilien finden, die Kinder einladen möchten. Unter den insgesamt 44 Gastfamilien sind in diesem Jahr 22 Familien, die erstmals einem oder zwei weißrussischen Kindern einen Ferienaufenthalt ermöglichen.

Die Organisatoren in Gries freuen sich mit einer Gruppe von 18 eingeladenen Kindern über einen neuen Rekord.

Wir wünschen allen Gastfamilien eine schöne und erlebnisreiche Zeit mit ihren weißrussischen Gastkindern und sagen herzlichen Dank für die Bereitschaft, drei Wochen lang ein Kind bei sich aufzunehmen.

Mit vielen neuen Eindrücken geht es dann am 06. August wieder zurück in ihre weißrussische Heimat.



[sparkasse-vorderpfalz.de/zuhause](http://sparkasse-vorderpfalz.de/zuhause)

Wenn man hier zu Hause ist.  
Deshalb spenden wir 1.000.000 Euro  
jährlich für gemeinnützige Projekte.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse  
Vorderpfalz**

## Nadeshda - zur Zeit eine Erfolgsgeschichte

- 32 Personen zur Erholung

- Kartoffeln, Kohl, Karotten, Rote Bete zu 100% aus eigenem Anbau

Vom 30. Januar bis zum 22. Februar wurden wieder 32 Personen zur Erholung von unserem Verein nach Nadeshda eingeladen. Ermöglicht wurde dies durch die großzügige Spende des Dekanats St. Goarshausen und durch die Patenschaften einiger ehemaliger Gasteltern.

Es war, wie schon in den letzten Jahren, ein Aufenthalt von Kindern mit und ohne körperliche Einschränkungen gemeinsam in einer Gruppe. Insgesamt waren es 25 Kinder, fünf Mütter und zwei Lehrer. Auch die Vorsitzende unseres Partnervereins in Shitkowitschi, Liudmila Anoschko, hat teilgenommen. Besonders begeistert war sie von der herzlichen Aufnahme und dem freundlichen Umgang der Mitarbeiter von Nadeshda. Dieses positive Urteil bestärkt uns in dem Bestreben, diese Alternative zur Kindererholung weiter fortzuführen.

Bei einer großen Festveranstaltung im Kinderzentrum Nadeshda aus Anlass des 30. Jahrestages der Tschernobyl - Katastrophe wurde unser Verein mehrfach für sein Engagement bei der Durchführung der Inklusionsaufenthalte und für die Beratung und Unterstützung der ökologischen Landwirtschaft in Nadeshda sehr lobend erwähnt.

Bemerkenswert ist auch, dass seit diesem Frühjahr die ersten drei Mitarbeiter mit Einschränkungen einen festen Arbeitsvertrag in Nadeshda haben.

Auch die Produktion der ökologisch hergestellten Nahrungsmittel in Nadeshda macht sichtlich große Fortschritte. Trotz der großen Trockenheit im letzten Jahr konnte ein sehr großer Teil der notwendigen Produkte zu 100 % selbst hergestellt werden. Zur Zeit wird ein neues Bewässerungssystem erstellt.

Helfen Sie uns weiter bei dieser nachhaltigen Unterstützung. Übernehmen Sie eine Patenschaft für den Aufenthalt eines Kindes in Nadeshda.

### So erreichen Sie uns:

**Postadresse:** Kinder von Shitkowitschi - Leben nach Tschernobyl e.V.  
Uhlandstraße 38 a 67459 Böhl-Iggelheim

**E-Mail:** [info@kinder-von-shitkowitschi.de](mailto:info@kinder-von-shitkowitschi.de)

**Fax:** 03222 6872 137

**Konten:** Volksbank Kur- und Rheinpfalz  
Sparkasse Südliche Weinstraße

IBAN: DE26 5479 0000 0000 2810 26

IBAN: DE11 5485 0010 0035 1214 33

## Reise in ein „bekanntes“ Land

### Studienreise des Vereins: „Kinder von Shitkowitschi...“ im Mai 2016 nach Weißrussland

Es war die 29. Studienreise nach Weißrussland, die am 13. Mai in Böhl startete und 25 Teilnehmer waren dabei. Die Verkehrsdichte auf den deutschen Autobahnen vor dem Pfingstfest und die „Diskussionsrunde“ in Terespol, ob unser Bus auf weißrussischen Straßen fahren darf, waren Ursache dafür, dass wir nach beinahe 34 Stunden am Ziel waren, in Shitkowitschi.

Der Pfingstsonntag war ohne Programm. Immerhin waren unter den Reiseteilnehmern drei Ehepaare, die schon einmal Kinder hatten oder erstmals ein Kind erwarteten und das Land ihrer Gäste kennen lernen wollten. Der freie Sonntag war gut geeignet, um die Gastfamilien zu besuchen. Die Gastfamilien der neuen Mitreisenden sprachen teilweise deutsch, damit war das Kennenlernen ungemein erleichtert und insgesamt positiv angekommen, wie der Dialog im Bus auf der Fahrt zum ersten Programmpunkt am Montag zeigte.

Chatyn und Minsk waren die Ziele unserer Reise an diesem ersten Tag. Eine sachkundige und eloquente Führerin zeigte uns zunächst die Gedenkstätte Chatyn, ein Ort, der uns immer erinnern sollte, dass am „menschlichen Wesen“ vieles besser werden muss, soll die Welt genesen.

Danach ging es zurück nach Minsk. Eine umfangreiche Stadtrundfahrt zeigte uns, dass die weißrussische Hauptstadt eine „grüne“ Stadt ist. Mit schönen Freiflächen und Oasen der Erholungsmöglichkeiten, neben Dokumenten der politischen Vorgabe. Eindrucksvolle Baumomente für den Sportbetrieb wurden uns gezeigt. Danach ein Stadtrundgang und eine Kaffeepause.

Abends gab es Ballett im Nationaltheater für Oper und Ballett. Scheherazade, Geschichten aus Tausend und einer Nacht wurden uns farbenprächtig und eindrucksvoll dargeboten. Ein schönes Erlebnis, wie die Teilnehmer insgesamt und uneingeschränkt bemerkten.

Lenin wurde als nächstes besucht. Der Ort, mit dem die Vereinsaktivitäten besonders verbunden sind. In einem Krankenhaus wurde hier der Innenausbau gestaltet und finanziert, die Schule war oft Domizil der Arbeiter beim Krankenhausbau. Und eine Kirche wurde durch die private Initiative eines Vereinsmitglieds ermöglicht. Alle drei Örtlichkeiten wurden besucht: Im Krankenhaus machte sich bei mir ein Gefühl der Entfremdung breit. Die Leitung des Hauses nahm keine Notiz von der Gruppe. Die neuen Teilnehmer waren schon beeindruckt von der geleisteten Arbeit. In der Schule, in der jetzt auch der Kindergarten Heimat hat, zeigten die Kleinsten eindrucksvoll ihre Gesangs- und Tanzkünste. Die neue Kirche erregte große Aufmerksamkeit und Staunen über das beachtliche Engage-

ment unseres Vereinsmitglieds Franz Eckerle.

Im Kulturhaus gab es noch eine Darbietung mit Beiträgen von Damen unterschiedlichen Alters und anschließend einen Imbiss. Man brachte der Gruppe viel Aufmerksamkeit entgegen.

Tags darauf ging die Reise nach Turov. Einem kurzen Besuch der alten Kirche folgten Musikdarbietungen in der Musikschule. Einige junge Eleven an den unterschiedlichsten Instrumenten zeigten ein beachtliches Können. Eine zweistündige Bootsfahrt auf dem Pripjat mit dem Volkschor Turov war eine unterhaltsame Veranstaltung. Anschließend wurde noch der neuen Molkerei ein Besuch abgestattet.

Es kam der Tag des Freundschaftsfestes. Am Vormittag wurde eine Lokalität in Krasnij Bor für den Abend vorbereitet, hauptsächlich unter Mithilfe der neuen Reiseteilnehmer. Am Nachmittag „lächelte“ Ulybka uns zu und die einzelnen Musikgruppen der Musikschule Shitkowitschi zeigten ein souveränes Musizieren, das für Begeisterung sorgte.

Abends Freundschaftsfest. Alle Anwesenden sorgten für einen gelungenen Abend und es wurden ganz sicher auch neue Freundschaften geschlossen.



Der Tag vor der Abreise stand zur freien Verfügung. Neue Gasteltern trafen schon auf ihre Gäste im Sommer in der Pfalz. Und so ging es dann tags darauf

ohne große Probleme zurück. Viele neu gewonnene Eindrücke mussten ausgetauscht, eingeordnet und verdaut werden. So war es eine kurzweilige Heimfahrt und wieder mal eine insgesamt beeindruckende Woche. Den Verantwortlichen dieser Reise gilt es noch Dank zu sagen für ein rundes Programm, das alle Möglichkeiten, die dieses „bekannte“ Land uns bot, berücksichtigte, für die vielen Aufmerksamkeiten auf der Reise, die Vorbereitungen und all die Kleinigkeiten, an die man denken muss, damit alle Teilnehmer zufrieden sind. Dies ist Euch gelungen, liebe Gaby, liebe Beate und Roland, lieber Peter und Deinen zwei Mitstreitern im Bus.

Karl Singer

in eigener Sache

## 50 mal KvS - Nachrichten - es gibt ein neues Format

Dies ist die 50.-ste Ausgabe unserer KvS-Nachrichten.

Seit November 1999 werden die Mitglieder und Gasteltern mit Terminen und allgemeinen Informationen über die Aktivitäten unseres Vereins unterrichtet. Die KvS-Nachrichten werden in einer Auflage von 1.000 Stück kostenlos an fast 500 Haushalte per Post verschickt. Der Rest wird durch fleißige Helfer persönlich verteilt. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle „Austräger“. Schon einige Male hat sich die Aufmachung unserer Zeitung geändert.

Jetzt ist es wieder mal so weit. Da die Post ihr Zustellsystem von „Infopost“ auf „Dialogpost“ geändert hat, müssen wir auch das Format unserer Zeitung anpassen. Deshalb haben wir uns auf 6 Seiten beschränkt, benutzen anderes Papier und falten anders. Wir hoffen, dass unsere Zeitung trotzdem fleißig gelesen und die Bestellungen weiterhin so umfangreich genutzt werden. Wir bemühen uns, interessante und informative Artikel zusammenzustellen und freuen uns über jede Rückmeldung.

### So erreichen Sie uns:

#### Vorsitzender

zur Zeit nicht besetzt

info@kinder-von-shitkowitschi.de

#### Kindererholung

Gaby Möller

Tel.: 06324 / 68 21

g-h.moeller@gmx.de

#### 2. Vorsitzender

Werner Bossert

Tel.: 06231 / 940 399 5

l.w.bossert@gmail.com

#### Konvoi

Volker Paul

Tel.: 06321 / 48 47 07

paul-VAL@t-online.de

#### Schriftführerin

Stefanie Kratz

Tel.: 06232 / 93 6 93

juergen-kratz@t-online.de

#### Schule / Bildung / Kultur

zur Zeit nicht besetzt

#### Schatzmeister

Hans-Jürgen Kipfstuhl

Tel.: 0173 312 96 76

hans-juergen.kipfstuhl@dus.de

#### Bau / landwirtsch. Projekte Presse / Öffentlichkeitsarbeit

zur Zeit nicht besetzt

## Terminkalender

### 15. Juli bis 06. August 2016 Kindererholung Sommer 2016

Kontaktadressen:

#### Vorderpfalz

Gaby Möller  
☎ 06324 / 68 21  
Beate Fürst  
☎ 06344 / 33 58

#### Landau / Edenkoben

Helga Vogelgesang  
☎ 06323 / 98 00 48  
Gabi Märdian  
☎ 06345 / 37 11

#### Gries

Hilde Beisecker  
☎ 06373 / 99 78  
Conny u. Karl-Heinz Biehl  
☎ 06372 / 66 47

### bis 1. September 2016 Bestellaktion Herbst

Es können nur noch über die Bestellungen Lebensmittel nach Shitkowitschi geschickt werden.

### 06. September bis 12. September 2016 Herbstkonvoi 2016

#### Kartonausgabe:

**Achtung:** Leider müssen wir ab sofort für einen Kleiderkarton 10,- € Transportkosten berechnen  
Die Fahrräder und Kinderwagen kosten weiterhin 5,- €  
Beachten Sie bitte die neuen Konvoi Bestimmungen auf Seite 6

Die Kartonausgabe erfolgt nach telefonischer Absprache bei:  
Karl Singer, Am Pfaffenpfad 14, Böhl-Iggelheim, Tel. 06234 – 64 80 4  
Stefanie Kratz, Goethestraße 37, Dudenhofen, Tel. 06232 – 93 69 3  
Helga Vogelgesang, Karlheinz-Lintz-Straße 3 a, Tel.: 06323 – 90 00 48  
Die Kosten für den Karton betragen 1,50 €.

#### Paketannahmetermine:

in Gries	in Böhl-Iggelheim	in Birkweiler
am 06. September 2016	am 09. September	am 10. September
15.00 bis 18.00 Uhr	17.00 bis 19.00 Uhr	10.00 bis 14.00 Uhr
H. Beisecker, Hauptstraße 20, Gries	Firma Abendland & Bullinger, Im Altenschemel 9 - 13 Neustadt / Ortsteil Lachen - Speyerdorf	gibt es keine Konvoiannahme mehr

### 25. November bis 27. November 2016 Weihnachtsmarkt in Böhl-Iggelheim

Wie schon seit vielen Jahren möchten wir gerne auf dem Weihnachtsmarkt im Ortsteil Böhl einen Stand für unseren Verein betreiben.

Allerdings brauchen wir noch genügend motivierte Mithelfer. Melden Sie sich bei uns.

### 11. Dezember 2016 Waldbasar in Dudenhofen

Wir bieten Essen, Getränke, Christbaumkugeln (zum Selbstgestalten), den Baum des Jahres u. a. mit der besonderen Stimmung des Waldbasars mitten im Wald ohne Strom an.

## Abendland & Bullinger Umzüge



Die Firma Abendland & Bullinger aus Lachen-Speyerdorf stellt uns für den Konvoi kostenlos Container zur Verfügung.  
Herzlichen Dank!

### Impressum

**Herausgeber:** Kinder von Shitkowitschi - Leben nach Tschernobyl e.V.,  
Uhlandstraße 38 a, 67459 Böhl-Iggelheim

**Redaktion:** Helga Vogelgesang, Stefanie Kratz, Marliese Schwarz, Werner Bossert,  
Stephan Hanisch, Karla Sachs, Karl Singer

**Verantwortlich:** Helga Vogelgesang      **E-Mail:** info@kinder-von-shitkowitschi.de

**Druck:** printart Dannstadt      **Internet:** www.kinder-von-shitkowitschi.de

**Auflage:** 1.000

	Menge	Produkt	Rubel	Euro
1	380 g	Kondensmilch	16.900	0,77
2	2.000 g	Zucker	29.800	1,37
3	2.000 g	Mehl	14.900	0,72
4	900 g	Reis	17.500	0,80
5	1.000 g	Graupen	7.300	0,38
6	800 g	Hirse	9.900	0,45
7	700 g	Buchweizen	16.900	0,78
8	500 g	Haferflocken	5.900	0,33
9	900 g	Nudeln	9.500	0,44
10	400 g	Maiskonserve	18.900	0,87
11	425 g	Erbsenkonserve	12.500	0,57
12	250 g	Fischkonserve	17.900	0,82
13	240 g	Sprotten	8.700	0,48
14	850 g	Mayonnaise	26.900	1,28
15	75 g	Milchschokolade	11.900	0,55
16	900 g	Nudeln	9.500	0,44
17	34 g	Früchtete	14.900	0,68
18	450 g	Ketchup	14.900	0,71
19	900 g	Öl	21.900	1,04
20	800 g	Gries	8.900	0,45
21	338 g	Fleischkonserve Schwein	25.900	1,19
22	338 g	Fleischkonserve Rind	24.900	1,14
23	700 g	Kekse	32.900	1,51
24	275 g	Waffeln	14.900	0,68
	ca. 16,155 kg		369.700	19,35

**Im Frühjahr 2016 wurden  
310 Lebensmittelpakete verteilt,  
davon 170 an Behinderte, Alleinerziehende und  
Familien in schwierigen Situationen**

Sie sehen hier unseren Einkaufszettel für Ihre Bestellung im Frühjahr 2016. Insgesamt konnten wir 24 Artikel einkaufen. Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass so viele Bestellungen ohne Angabe der Empfänger gemeldet wurden. So können wir immer mehr Menschen erreichen, die keinen Kontakt nach Deutschland haben.

**Beachten Sie bitte unsere neuen Bestimmungen für den Konvoi.**

Aus zolltechnischen Gründen schicken wir keine Lebensmittel mehr mit dem Konvoi. Familien in der Region Shitkowitschi können nur noch über die Bestellungen Lebensmittel erhalten.

Wir bemühen uns weiter um eine gute Qualität und eine gewissenhafte Abwicklung des Einkaufs und der Verteilung der Lebensmitteltaschen.

Füllen Sie bitte nebenstehenden Abschnitt aus und schicken Sie ihn an den Verein.

Dies können Sie:

- mit der Post Umlandstr. 38 a,  
67459 Böhl-Iggelheim
- als Fax 03222 6872 137
- als E-Mail an info@kinder-von-shitkowitschi.de

Auch die Bestellungen unterliegen den Verteilungskriterien des Zoll. Tragen Sie bitte die Personengruppe ein.

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>0</b> unbekannt           | <b>5</b> Familie mit Adoptivkind                 |
| <b>1</b> Kind (bis 18 Jahre) | <b>6</b> Familie mit Pflegekind                  |
| <b>2</b> Rentner             | <b>7</b> Familie mit 3 u.mehr Kindern            |
| <b>3</b> Behinderte          | <b>8</b> Familie mit geringem Einkommen          |
| <b>4</b> Alleinerziehende    | <b>9</b> Familie in schw. sozialen Verhältnissen |

**Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!**  
**Spätester Termin für Bestellungen:**  
**1. September 2016**

**Bestellung:**

~~Saatkartoffeln:  
10,00 Euro je 25 kg  Stck~~

~~Apfelbäume  
je 4,00 Euro  Stck~~

Lebensmittelpakete  
zu je 20,00 Euro  Stck  
für die Familie oder für Bedürftige

Name:

Straße:

Ort:

Telefon:

Personengruppe:

Der Betrag soll von folgendem Konto abgebucht werden:

Name:

Straße:

Ort:

Telefon:

IBAN:

DE \_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift

## Änderungen ab Herbstkonvoi 2016

Im April 2016 traten verschärfte Zollbestimmungen für Hilfslieferungen nach Weißrussland in Kraft. Diese lassen es nicht mehr zu, Lebensmittel aus Deutschland mit dem Konvoi an die Gastfamilien zu verschicken. Die individuelle Zusammensetzung der Lebensmittelpakete ist aufgrund von zu aufwendiger Dokumentation nicht mehr möglich. D.h. der weißrussische Zoll verlangt eine exakte Liste aller eingeführten Lebensmittel aus den Paketen.



### unsere Lagerhalle in Shitkowitschi

Alternativ bieten wir an, die Lebensmittel für ihre Familien oder bedürftige Personen bei unserem Verein zu bestellen. Wir kaufen die Lebensmittel als Standardsortiment in sehr guter Qualität direkt vor Ort ein – siehe Seite 5.

Der Vorstand hat daher beschlossen, ab dem Herbstkonvoi 2016 nur noch Kleiderpakete, Fahrräder und Kinderwagen anzunehmen.

Die Kleiderpakete dürfen ausnahmslos nur Kleider, Schuhe und Hygieneartikel beinhalten. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass keine Lebensmittel und Elektrogeräte in die Kleiderpakete gepackt werden dürfen.

Die Annahme für Kleiderpakete und Fahrräder ist an folgenden Tagen vorgesehen:

Für den Bereich Böhl-Iggelheim, Landau und SÜW  
Freitag, 09. September 2016  
von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und

Samstag, 10. September 2016

von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

bei der Firma Abendland – Bullinger in Neustadt Ortsteil Lachen-Speyerdorf, Industriegebiet Altenschemel (wie 2015).

Für den Bereich Gries am Dienstag, den 06. September bei Hilde Beisecker

Bei der Lieferung von Kleiderpaketen ist zu beachten, dass gemäß der neuen Bestimmungen die Anzahl von Kleidungsstücken auf dem Paketzettel angegeben werden muss, also z. B. 5 Stk. Kleidung, 3 Paar Schuhe, 3 Kinderspielzeuge usw.

Der Vereinsvorstand behält sich vor, bei Nichtbeachtung dieser Bestimmungen die Hilfspakete zu kontrollieren und die Annahme zu verweigern.

Bei der Abgabe der Kleiderpakete wird der Absender durch seine Unterschrift mit einer schriftlichen Erklärung auf dem abzugebenden Paketzettel die Einhaltung der vorgegebenen Zollvorschriften und Bestimmungen bestätigen.

Der Preis pro Kleiderpaket muss aufgrund von höheren Kosten für den Transport auf 10,- Euro angehoben werden.

Fahrräder und Kinderwagen kosten weiterhin 5,- Euro / Stück.

Die neuen Paketzettel erhalten Sie bei der Kartonausgabe oder im Internet als Download unter [www.kinder-von-shitkowitschi.de](http://www.kinder-von-shitkowitschi.de).

Die Kartonausgabe erfolgt nach telefonischer Absprache bei:

Karl Singer, Am Pfaffenpfad 14, Böhl-Iggelheim,  
Tel. 06234 – 64 80 4

Stefanie Kratz, Goethestraße 37, Dudenhofen,  
Tel. 06232 – 93 69 3

Helga Vogelgesang, Karlheinz-Lintz-Straße 3 a,  
Tel.: 06323 – 90 00 48

Die Kosten für den Karton betragen 1,50 €.

Wir bitten alle Freunde und Mitglieder unseres Vereins um Verständnis für diese Maßnahmen und Änderungen bzgl. des geplanten Ablaufs unseres Hilfskonvois.

Volker Paul

Vorsitzender Fachausschuss Konvoi

## Seit Jahren unterstützt uns die Firma Diringer & Scheidel

Seit 10 Jahren wird die Durchführung der Konvois und der Einkaufsfahrten von dem Mannheimer Bauunternehmen Diringer & Scheidel unterstützt. Für die Einkaufsfahrten, die zweimal im Jahr stattfinden, stellt uns die Firma kostenlos einen VW - Bus zur Verfügung. Mit diesem Bus können wir sowohl die Fahrt nach Weißrussland, als auch die Verteilung der Lebensmitteltaschen, Saatkartoffeln und der Apfelbäume an unsere Verteilstationen bewältigen. Besonders beachtenswert ist, dass der Bus immer in einem technisch einwandfreien Zustand bereit steht. Die Firma hat auch ohne Probleme kleinere Reparaturen, die wir verursacht haben, übernommen. Zu den Konvois können wir immer einen Kleinlastwagen ausleihen, mit dem wir die Pakete aus Gries und Landau abholen. Dank dieser großzügigen dauerhaften Spende konnten wir auch unseren kostspieligen eigenen Fuhrpark auflösen. Wir möchten uns dafür herzlich bedanken.



Zustellung in schwierigem Gelände